

Reisebericht *Chorreise ins schöne Altmühltal*

Wiedereinmal war es soweit: Die Chorgemeinschaft Hans-Joachim Schlaud, bestehend aus der **Sängervereinigung 1886 Heidesheim/Rhein**, dem **GV Harmonie 1853 Delkenheim** und des **M.G.V. "Sängerbund " 1880 Bermbach e.V.** hatte sich zu einer weiteren Chorreise zusammengefunden. Rund 64 unternehmungslustige Sänger, Ehefrauen und Mitreisende wollten sich die von Sylvia Amstutz-Weber, Klaus Weber und Hans-Joachim Schlaud bestens organisierte Fahrt nicht entgehen lassen, so dass man sich am 10. Oktober zu früher Stunde mit zwei Bussen auf den Weg machte.

Nach dem obligatorischen kurzen Zwischenstopp zwecks Stärkung mit Kaffee, Kuchen, Fleischwurst und diversen Getränken ging es weiter ins fränkische Rothenburg ob der Tauber. Hier stand nun die erste Stadtführung unter fachkundiger Leitung an. Die Reisegruppe erkundete die mittelalterliche Altstadt und die imposante, begehbare Stadtmauer mit ihren eindrucksvollen Toren. Anschließend ließ man es sich ein gemeinsames Mittagessen schmecken, um danach die Weiterfahrt ins bayerische Wemding, dem Ausgangspunkt für die weiteren Unternehmungen der Reise anzutreten.

Wemding, die Fuchsien - (Der Botaniker Leonhart Fuchs, Namensgeber der Blume wurde hier geboren) und Wallfahrtstadt, erwies sich als idyllische Kleinstadt, herrlich gelegen und ebenfalls mit einer wunderbaren Altstadt ausgestattet. Hier bezog die Gruppe nun ihre Quartiere und ließ den ersten Tag bei einem Abendessen ausklingen.

Das nächste Ziel am Freitagmorgen war das bayerisch-schwäbische Donauwörth am Zusammenfluss von Donau und Wörnitz. In drei Gruppen aufgeteilt, genossen die Gäste auch hier die zahlreichen Sehenswürdigkeiten der Kreisstadt. Ob Altstadtinsel Ried, die prächtige Reichsstraße, Donauspitz oder die sonstigen eindrucksvollen Bauwerke und Kirchen ließen für den entdeckungsfreudigen Besucher keine Wünsche offen.

Zurück im fast schon vertrauten Wemding stand nun etwas freie Zeit zur Verfügung, um dann gegen Abend den von der Stadt Wemding unter dem Motto "Kreative Konzertreise" angekündigten Auftritt der Chorgemeinschaft anzugehen, gemeinsam mit dem ortsansässigen Frauenchor "Donna Canta".

Im vollbesetzten Saal des Kunstmuseums Donau-Ries begrüßte Kulturreferent Josef Barta herzlich die beiden Chöre und das erwartungsvolle Publikum, um dann die Bühne für die Sängerinnen und Sänger freizugeben. Die Chorgemeinschaft hatte die Ehre das Konzert zu eröffnen. Ging es zu Anfang noch mit "Abends im Walde" eher beschaulich zu, steigerte der Chor sich von Lied zu Lied immer mehr und erntete schließlich stehenden und lang anhaltenden Applaus der begeisterten Zuhörer. Auch "Donna Canta" überraschte mit einem großen Repertoire aus internationaler Folklore, Gospels oder auch Liedern aus der Renaissance. Den Abend beendeten

wieder die Sänger der Chorgemeinschaft und zu guter Letzt konnte sogar noch eine gemeinsam mit den Sängerinnen von "Donna Cantata" dargebotene Zugabe das Publikum vollends begeistern. Alle waren sich darüber einig, dass dies ein gelungenes und äußerst erfolgreiches Konzerterlebnis war und zufrieden konnte man den Abend im Hotel bei guten Gesprächen und dem ein oder anderen Glas Wein oder fränkischem Bier ausklingen.

Endlich ins Altmühltal! Mit zwei zusätzlichen Reiseleitern ging es am Samstagmorgen durch die wunderschön herbstlich gefärbte Natur nach Kelheim.

Hier war natürlich die von König Ludwig I. in Auftrag gegebene Befreiungshalle auf dem Michelsberg oberhalb der Stadt das Ziel. Das beeindruckende Bauwerk erinnert an die gewonnenen Schlachten gegen Napoleon während der Befreiungskriege 1813-1815. Wer konnte, erklimmte die 122 Stufen der Gedenkstätte und konnte sich dann an dem wahrlich fantastischen Ausblick bei bestem Wetter in alle Richtungen erfreuen.

Weiter ging es zum Anleger der Kelheimer Schifffahrt. Donauaufwärts ging die gemächliche Fahrt, vorbei am Donaudurchbruch bis zum Kloster Weltenburg. Nach einer kurzen Stärkungspause wurde die Rückfahrt nach Wemding angetreten, wo man beim gemeinsamen Abendessen den Kulturreferenten Josef Barta nebst Gattin begrüßen konnte. Er überraschte die Chorgemeinschaft mit einer großzügigen Spende der Stadt Wemding und bedankte sich in diesem Zusammenhang noch einmal für den Besuch des Chores.

Der Sonntag schließlich begann nach dem Frühstück mit der Mitgestaltung des Gottesdienstes in der bis zum letzten Platz gefüllten Spitalkirche in Wemding. Die Besucher mischten sich sogar unter die auf der Empore sitzenden Sänger. Pfarrer Gebert begrüßte den Chor herzlich und die Sänger hatten Gelegenheit den Gottesdienst mit fünf kirchlichen Stücken zu begleiten. Die Gemeinde dankte dem Chor auch hier mit viel Applaus.

Doch damit nicht genug, ging es dann noch einmal zur Stadtführung nach Dinkelsbühl, Kulturdenkmal an der Romantischen Straße. Einer Umfrage nach befindet sich hier die schönste Altstadt Deutschlands, wovon sich die Reisegruppe überzeugen konnte. So mancher Teilnehmer war der Meinung, hier noch einmal mit etwas mehr Zeit zurück zu kommen.

Nun aber war die Zeit zur Heimfahrt gekommen, gespickt mit vielfältigen Reiseeindrücken und schönen Erlebnissen bestieg man wieder die Busse und trat den Heimweg an.

Fazit ist, die drei Chöre sind sich durch diese wunderschöne Reise noch einmal näher gekommen und die Hoffnung auf noch mehr gemeinsame Chorreisen und gegenseitige Besuche findet allgemeine Zustimmung.

Friedrich Wilhelm